



ÖFFENTLICH

DN.: 2014/0197 vom 05.09.2014

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Umweltangelegenheiten	30.09.2014	zur Information

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

**Landschaftselemente als Energiequelle:
Heckenmanagement im Kreis Steinfurt**

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

Sachdarstellung:

Der Kreis Steinfurt liegt zentral im Bereich der Münsterländer Parklandschaft. Charakteristisch sind darin strukturierende Elemente wie Wegsäume oder Hecken, die auch traditionell immer genutzt wurden. Die Hecken würden beispielsweise ohne Nutzung zu Baumreihen durchwachsen und ihre vielfältigen ökologischen Funktionen verlieren. Wesentlich ist das regelmäßige „Auf Stock setzen“, also das Herunterschneiden der Sträucher bis auf eine Höhe von 30-40 cm. Beim Nachwachsen bekommt die Hecke dann wieder für viele Jahre eine dichte Struktur.

Die moderne Verwendung des anfallenden Holzes ist die Aufbereitung zu Hackschnitzeln, die dann in geeigneten Öfen verbrannt werden. Seit einigen Jahren steht für die logistische Begleitung solcher Maßnahmen ein Mitarbeiter der Kreisverwaltung zur Verfügung. Er vermittelt zwischen dem Heckenbesitzer, dem verarbeitenden Unternehmer und dem Hackschnitzelinteressenten. Auch werden für einen Besitzer, zum Beispiel eine Gemeinde, gewinn- und verlustbringende Heckenbereiche zusammengestellt, die dann kostenneutral bearbeitet werden.

Der Kreis Steinfurt betont: „Die Region profitiert in mehrfacher Weise von einem solchen Heckenpflegekonzept. Es bietet sich die Möglichkeit, im regionalen Energiesektor Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen und gleichzeitig fossile Brennstoffe einzusparen. Durch den Erhalt und die Pflege der Hecken wird ein aktiver Beitrag zur Erhaltung der attraktiven Kulturlandschaft geleistet. Diese Kulturlandschaft wirkt auf die Bevölkerung identitätsstiftend und birgt nebenbei Potenziale für den Tourismus. Des Weiteren sind die Hecken für die Bewahrung der ökologischen Funktionsfähigkeit unerlässlich. Sie dienen Flora und Fauna als Rückzugsgebiete und sind als Linienbiotope beim Aufbau eines Biotopverbundsystems von Bedeutung.“

Herr Brink, Heckenmanager des Kreises Steinfurt, wird dem Ausschuss von seinem Arbeitsbereich und den daraus entstehenden Möglichkeiten, besonders für Heckenbesitzer, berichten.

Umweltrelevanz:

Die Pflege der Hecken ist wesentlich für ihren Erhalt. Die Erzeugung von Wärme durch Holz reduziert den Verbrauch fossiler Brennstoffe.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Durch das Zusammenführen verschiedener Heckenbereiche entstehen keine Kosten bei der Pflege energetisch unattraktiver Heckenbereiche.

Generationengerechtigkeit:

Die für Naherholung und Tourismus attraktive Kulturlandschaft sowie die fossilen Energieträger bleiben auch folgenden Generationen länger erhalten.

Im Auftrage:

Koke